Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 5 | 03.12.2014 06:55 Uhr | Georg Lauscher

# Das Schöne kommt

Guten Morgen!

Auch wenn Sie an diesem Morgen noch müde sind, eine Menge Arbeit vor sich haben oder eine Menge leerer Zeit -, gibt es etwas Schönes, worauf Sie sich jetzt schon freuen? Wenn ich mich in der Schwere des Lebens ausrichte auf etwas Kommendes, Schönes hin, dann nehme ich der augenblicklichen Schwere ihre drückende Macht.

Probieren Sie es aus:

Das, worauf Sie Ihre Aufmerksamkeit lenken, dem geben Sie Macht und Bedeutung. Das bestimmt Sie in Ihrem Fühlen und Denken. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit nur auf das Belastende des heutigen Tages, so wird Ihr Fühlen und Denken belastet sein. Ihr Schwung, Ihre Spannkraft wird Ihnen abhandenkommen.

Lenken Sie dagegen Ihre Aufmerksamkeit auf etwas Schönes, das kommt – eine Begegnung, eine freie Zeit -, dann wird dieses Erfreuliche schon jetzt damit anfangen, Sie zu prägen. Sie werden daraus Kraft gewinnen, die Hürden beherzt anzugehen. Sie werden leichter mit dem Dichter Wolfgang Borchert sagen können: "Was morgen ist, auch wenn es Sorge ist, ich sage: Ja!“

Vor fast genau 10 Jahren starb jemand, der mich als junger Mensch sehr bewegt und geprägt hat. Er heißt Michael, ist gebürtiger Franzose. In den 50er Jahren fand er im Ruhrgebiet als Straßenkehrer Arbeit. Er war Priester und wollte wie Jesus zu den Kleinen gehören, die ihre alltäglichen Überlebenskämpfe bestehen müssen. Er war ein großer Zuhörer und Mitfühlender. Die wenigen, leise Worte, die er sprach, trafen mich immer tief.

Als er den Tod kommen fühlte, sagte er beim vorletzten Abschied in seiner Wohnung: "Georg, bitte, bete für mich, dass ich die letzte Prüfung bestehe!“

Und dann beim letzten Abschied nur diese drei Worte: "Das Schöne kommt!“ - Keine fromme Floskel, kein resignatives Verstummen, sondern: "Das Schöne kommt!“

"Gott ist schön!“ sage ich mir oft. "Herrlich!“ nannten ihn die Alten und meinten damit die Wucht, die Schönheit, die Ausstrahlungskraft Gottes. Und die Christen beten bis heute im Vaterunser: "Bis du kommst in Herrlichkeit“ – in deiner vollen Schönheit!

Das Schöne kommt! Trotz allem Schweren kommt das Schöne! Dass Sie darauf heute Ihre Aufmerksamkeit lenken können, wünscht Ihnen Spiritual Georg Lauscher aus Aachen.

?

Copyright Vorschaubild: CCO Public Domain Pixabay